

---

Subject: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [martin02](#) on Fri, 25 Sep 2020 01:30:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

Ich bin 30 Jahre alt und leide seit ca. 5 Jahren an Haarausfall. Nach Hamilton-Norwood Skala bin ich derzeit auf Stufe V.

Mich stört das sehr und will etwas dagegen tun.

Vor kurzem war ich beim Hautarzt und habe diesen um Ratschläge gefragt. Er hat mir gesagt, es gibt gegen Haarausfall derzeit nur 3 wirksame Mittel:

- 1) Minoxidil
- 2) Finasterid
- 3) Haartransplantation

Finasterid lehne ich grundsätzlich ab, weil ich über ziemlich heftige, irreversible Nebenwirkungen (Post-Finasterid-Syndrom) gelesen habe. In den USA und Deutschland laufen gerade Klagen gegen den Hersteller wegen dieser Nebenwirkungen, dass scheint also ernst zu sein. Dieses Risiko will ich nicht eingehen.

Minoxidil kommt in Frage, weil kaum Nebenwirkungen und gut verträglich. Allerdings habe ich gelesen, dass Minoxidil ausschließlich den Haarausfall stoppen kann, aber bereits ausgefallenes Haar nicht rückgängig machen kann. Stimmt das?

Hinzu kommen natürlich die laufenden Kosten dieses Medikaments. Wenn man das billigste Generikum in Online-Apotheken bestellt, kommt man auf 122€ pro Jahr. Das Medikament ist auch sehr zeitintensiv (2x täglich auftragen) und die Wirkung ist verschwunden, sobald es abgesetzt wird. Da denke ich mir fast, man kann sich das Geld auch gleich für die Kosten einer HT sparen die dann das ganze Leben lang wirkt oder?

Eine Haartransplantation würde ich somit auch in Erwägung ziehen. Laut meiner Recherche muss man bei guten Ärzten in Europa mit ca. 10.000€ Gesamtkosten rechnen, ist dieser Preis realistisch?

Mein Hautarzt hat aber gemeint, dass Haartransplantationen erst bei sehr fortgeschrittenem Haarausfall Sinn machen (also höher als Norwood-Hamilton V) und kein seriöser Chirurg einen Patienten unter 35 Jahre behandeln würde. Er meinte, dass die HT erst dann langfristig erfolgreich ist, wenn sichergestellt ist, dass keine weiteren Haare mehr ausfallen bevor transplantiert wird. Ist das wirklich so?

Wiederum meine Frage: ist das tatsächlich richtig, dass man unter 35 keine Transplantation machen soll?

Danke für jeden Tipp!

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Craktuv](#) on Fri, 25 Sep 2020 01:46:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Möglich ist es schon aber solange nicht klar ist wie sich der Haarausfall noch entwickelt nicht wirklich sinnvoll. Es kann sonst passieren das dir Haare transplantiert werden und die Haare hinter dem transplantierten Haar weiter ausfallen. Dann wäre eine weitere HT nötig, aber unter Umständen nicht mehr möglich falls dein Spender Bereich nicht genug her gibt.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 25 Sep 2020 06:01:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein/ zwei Fotos wären hilfreich. :thumbup:

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 26 Sep 2020 11:14:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Falsches Unterforum ;) Im HT kann die mit Fotos geholfen werden.

Was ich sagen kann, nahezu alles was dein Arzt oder du über HT und Medikamente gesagt hast ist falsch (oder du hast es falsch verstanden). Korrekt ist einzig, dass vor einer HT der Ausfall gestoppt bzw. sehr stark verlangsamt sein muss.

Leider haben die meisten Ärzte keinerlei Ahnung von AGA oder HT.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Sat, 26 Sep 2020 17:22:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

martin02 schrieb am Fri, 25 September 2020 03:30

Wiederum meine Frage: ist das tatsächlich richtig, dass man unter 35 keine Transplantation machen soll?

Danke für jeden Tipp!

Ich würd mal nach Erfahrung behaupten, ab 30, 35 fangt der Haarausfall Spass erst richtig an. Je älter umso mehr Männer sieht man mit Haarausfall /Glatze.

Ein Prozess der eigentlich nie endet, ausser die Hardcore Haarausfall Typen die schon mit Mitte 20 eine Vollglatze haben.

Beim Rest der Männer ist es ein fortlaufender Prozess bis zum Lebensende.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 26 Sep 2020 21:34:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dein Dermatologe hat wie üblich keine Ahnung.

Wie viel Sinn eine HT macht hängt davon ab welcher Status zu erwarten ist, ob du bereit bist in einigen Jahren nachzulegen, welche Ansprüche du hast.

Schau im HT-Forum, da sind etliche Leute die sich nur die Haarlinie neu machen lassen oder auch den ganzen Kopf neu bepflanzen. Viele davon unter 30.

Fin solltest du tatsächlich nicht nehmen. Minoxidil kostet im Jahr 100-120 €, wenn dir das zu viel ist solltest du eine HT gar nicht in Erwägung ziehen.

Minox stoppt den Haarausfall nicht wirklich, sondern sorgt für Neuwuchs, vor allem solange man ein Antiandrogen wie Finasterid nimmt. Viele kommen aber auch mit Ketoconacol oder RU-58841 (alles nur transdermale Anwendung auf der Kopfhaut) zurecht. Schau dich dazu im Selbsthilfeforum um.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [qhair](#) on Sun, 27 Sep 2020 07:44:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dein Hausarzt recht. Ubs du siehst es auch richtig.

Eine HT sollte mit Fin unterstützt werden, um den Status zu halten. Das ist ein Eingriff mit Risiken. Normalerweise findet man im Internet keine Bilder von missglückten HTs.

Minox hat auch Nebenwirkungen (Augenringe, trockene Kopfhaut) und ist ein verdammtes Geschmiere.

Massagen und Akzeptieren.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [martin02](#) on Sun, 27 Sep 2020 22:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit den Medikamenten verstehe ich nicht.

Ich dachte, dass ist ein entweder-oder Szenario?

Also die Leute nehmen entweder dauerhaft Minoxidil + Finasterid oder sie investieren einmalig 10.000€ bei einem guten Chirurgen für eine HT und haben dann Ruhe? Warum muss man das kombinieren?

Mir erscheinen die 120€ jährlich für Minoxidil oder andere topische Mittel darum etwas sinnlos, wenn man nach ein paar Jahren sowieso dazu gezwungen ist, eine teure HT draufzusetzen oder versteh ich da was falsch?

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Shibalnu](#) on Sun, 27 Sep 2020 22:17:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

martin02 schrieb am Mon, 28 September 2020 00:03 versteh ich da was falsch?

Eine HT ist kein Ersatz für eine Therapie.

Die AGA bleibt ja nicht einfach stehen, nur weil man eine HT machen lassen hat.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [qhair](#) on Sun, 27 Sep 2020 22:54:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Haar-Klinik wird darauf hinweisen, dass der Status mit Fin besser gehalten werden kann...

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [martin02](#) on Sun, 27 Sep 2020 23:21:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das heißt die meisten User hier im Forum die eine HT hinter sich haben, nehmen danach trotzdem weiterhin Medikamente wie Minoxidil oder Finasterid ein?

Das ist dann ehrlich gesagt schon sehr ernüchternd. Ich dachte das Thema ist für immer abgehakt, wenn erst mal dazu bereit ist eine HT zu machen?

Minoxidil erfordert viel zeitlichen Aufwand (tgl. 2x eincremen) und mit Finasterid riskiert man laut Wikipedia dauerhafte Impotenz und Depressionen.

Mein Ziel war eigentlich bis 35 die 10.000 € zusammen zu sparen und dann nen guten Chirurgen aufzusuchen und auf Medikamente komplett zu verzichten.

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 28 Sep 2020 10:11:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

qhair schrieb am Sun, 27 September 2020 09:44Dein Hausarzt recht. Ubs du siehst es auch richtig.

Eine HT sollte mit Fin unterstützt werden, um den Status zu halten. Das ist ein Eingriff mit Risiken. Normalerweise findet man im Internet keine Bilder von missglückten HTs.

Minox hat auch Nebenwirkungen (Augenringe, trockene Kopfhaut) und ist ein verdammtes Geschmiere.

Massagen und Akzeptieren.

---

Blödsinn.

Fin kann man nehmen, je nachdem ob man wirklich zu einem höheren Norwoodstatus neigt oder nicht, ggf. kann man nachlegen oder eben damit leben, dass es ein bisschen schlechter wird.

Minox nehme ich seit 8 Jahren ohne Pause und ich habe keine Augenringe und auch sonst keine Probleme.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 28 Sep 2020 10:14:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

martin02 schrieb am Mon, 28 September 2020 01:21 Das heißt die meisten User hier im Forum die eine HT hinter sich haben, nehmen danach trotzdem weiterhin Medikamente wie Minoxidil oder Finasterid ein?

Das ist dann ehrlich gesagt schon sehr ernüchternd. Ich dachte das Thema ist für immer abgehakt, wenn erst mal dazu bereit ist eine HT zu machen?

Minoxidil erfordert viel zeitlichen Aufwand (tgl. 2x eincremen) und mit Finasterid riskiert man laut Wikipedia dauerhafte Impotenz und Depressionen.

Mein Ziel war eigentlich bis 35 die 10.000 € zusammen zu sparen und dann nen guten Chirurgen aufzusuchen und auf Medikamente komplett zu verzichten.

Informiere dich nochmal etwas besser. Stelle auch mal ein paar Fotos von deinem Status rein. Angenommen es ist davon auszugehen, dass du eine volle Glatze entwickelst. Dann leuchtet es ja sicherlich ein, dass eine rekonstruierte Front durch HT die Tonsur nicht davor bewahren wird kahl zu werden.

Minox reicht auch einmal täglich, Fin ist kein Zwang. Du kannst es auch mit Ket probieren oder mit Ru-54881 und Dermalrollen.

Von dem Gedanken das Thema mit einer einmaligen Investition abzuhaken solltest du Abschied nehmen.

Es ist eine ewige Baustelle, aber mit etwas Gelassenheit gewöhnt man sich daran.

---

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Tom10](#) on Mon, 28 Sep 2020 15:25:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei einer Haartransplantation sollte man sich besser an einen Spezialisten wenden. ein Hautarzt hat da doch wenig Ahnung. Das mit dem NW5 stimmt so nicht. Ein Alter ab 35 ist schon empfehlenswerter da man den weiteren Verlauf besser einschätzen kann. Aber so pauschal kann man das auch nicht sagen, es muss immer der Einzelfall betrachtet werden. Ansonstent sollte der HA sehr stabil sein oder zumindesten schleichend wie der eine User bereits sagte

---

Subject: Aw: Haartransplantation erst ab 35 Jahre möglich?

Posted by [Tom10](#) on Mon, 28 Sep 2020 15:29:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kawabanga schrieb am Sat, 26 September 2020 19:22 martin02 schrieb am Fri, 25 September 2020 03:30

Wiederum meine Frage: ist das tatsächlich richtig, dass man unter 35 keine Transplantation machen soll?

Danke für jeden Tipp!

Ich würd mal nach Erfahrung behaupten, ab 30, 35 fangt der Haarausfall Spass erst richtig an. Je älter umso mehr Männer sieht man mit Haarausfall /Glatze.

Ein Prozess der eigentlich nie endet, ausser die Hardcore Haarausfall Typen die schon mit Mitte 20 eine Vollglatze haben.

Beim Rest der Männer ist es ein fortlaufender Prozess bis zum Lebensende.

Bei mir nicht :) Aber was du schreibst mit dem fortlaufendem Prozess ist schon richtig. Meistens bleibt es ja nicht bei einer HT. Da muss die langfristige Strategie schon sein das ein oder andere mal nachzulegen.